


<b>SÜGB – Schweizerischer Überwachungsverband für Gesteinsbaustoffe</b> Bubenbergplatz 9 3011 Bern Fre 17.01.05		
	<b>FA SÜGB Beschluss</b>	

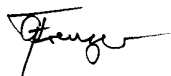
Nr.	24/1
-----	------

- |  |                 |                 |
|--|-----------------|-----------------|
|  | Datum           |                 |
| - Frage an FA SÜGB weitergeleitet:   | 09.05.05        |                 |
| - Beschluss durch FA SÜGB:   | <b>21.07.05</b> | 06.07.06        |
| - Vernehmlassung notwendig:  |                 |                 |
| <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> X <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> |                 |                 |
| - Endtermin Vernehmlassung FA SÜGB:  |                 | 17.07.06        |
| - Überprüfung Beschluss  |                 |                 |
| - Verteilung gemäss Verteiler:   | 25.07.05        | <b>20.07.06</b> |
| (Vorstand, TK, FA, Überwacher)   |                 |                 |

weitere Abklärungen notwendig?

Frage	Wer	Termin
<b>Gesteinskörnungen</b>  Akzeptiert der SÜGB grundsätzlich für die Bestimmung des Feinanteils < 0.063 mm nur die Nasssiebung?  EN 933-1; Anmerkung: Trockensiebung ist ebenso ein alternatives Verfahren, das für Gesteinskörnungen angewendet werden darf, die frei von zu Agglomeration neigenden Bestandteilen sind. Im Streitfall sind Waschen und Siebung zu bevorzugen.		
<b>Beschluss</b>  Die Prüfnorm sieht die Nasssiebung grundsätzlich nur im Streitfall vor. Das bedeutet, dass der Hersteller den Feinanteil mittels Trockensiebung bzw. alternativen Prüfverfahren bestimmen kann. Wichtig sind folgende Punkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Hersteller muss immer mittels der gleichen Methode den Feinanteil bestimmen (Vergleichbarkeit der Messergebnisse)</li> <li>- der Hersteller muss das verwendete Prüfverfahren auf dem Prüfbericht angeben</li> <li>- die verwendete Prüfmethode ist idealerweise mit dem Kunden abgesprochen</li> <li>- alternative Prüfverfahren sind zulässig, wenn die Eignung nachgewiesen ist</li> </ul>		
<b>Bemerkung</b>  Bei Korngruppen mit hohen Anteilen an Feinanteil und/oder zu Agglomeration neigenden Bestandteilen kann zwischen der Trocken- und der Nasssiebung eine hohe Differenz bestehen.		

Beschluss der FA-Sitzung vom 21.07.2005 / überarbeitet am 06.07.06

  
 G. Frenzer